

Informationen für Beringer

+ Nordeuropäisches Farbberingungsprogramm für Seeadler

Das Farbberingungsprogramm für Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) wurde 1976 begonnen. Es erfolgt in Schweden, Finnland, Norwegen, in der VR Polen, BRD und DDR. Die DDR beteiligt sich seit 1981 an diesem internationalen Planberingungsprogramm. Es wird von der Vogelwarte Hiddensee und dem Arbeitskreis zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere am ILN betreut und von erfahrenen Beringern in Zusammenarbeit mit den Horstbetreuern auf der Grundlage vom Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft erteilter Sondergenehmigungen durchgeführt. In der DDR erfolgten bisher 30 Markierungen nestjunger Seeadler:

Bezirk/Jahr	1981	1982	1983
Rostock	4	—	2
Schwerin	4	3	6
Neubrandenburg	1	8	11

+ Lachmöwenberingung 1983

Kolonie	Bezirk	Beringer	Anzahl) ¹
Insel Beuchel } Insel Liebes }	Rostock	P. Strunk	200 (200) 300 (—)
Putzarer See	Neubrandenburg	Ch. Scharnweber	220 (—)
Krakower Obersee	Schwerin	W. Neubauer	500 (500)
Wernsdorfer See	Frankfurt/O.	L. Reckin	450 (350)
Brandenburg	Potsdam	G. Lohmann	500 (—)
Schollener See	Magdeburg	K.-J. Seelig	86 (—)
Wallendorf/Merseb.	Halle	W. Ufer	500 (200)
Kulkwitzer Lachen } Eschefelder Teiche }	Leipzig	D. Heyder	509 (—)
Zschornaer Teiche	Dresden	B. Katzer	499 (200)
Sa.			3 764

)¹ In Klammern: Anzahl der oberhalb des Intertarsalgelenkes beringten Individuen.

Im Zuge einer speziellen Aktion wurden ausschließlich nichtflügge Lachmöwen markiert. Die angestrebte Beringungszahl (5 000 Ex.) konnte nicht realisiert werden, da in einigen Kolonien der Brutbestand 1983 relativ gering war (in Koblenz-Wartha, Bezirk Cottbus, totaler Ausfall) oder ungünstige Bedingungen zum Erlangen der Jungen vorlagen.

Wir danken allen Beringern und Helfern für ihre Mitarbeit. Die Aktion soll im Jahre 1988 wiederholt werden. Alle Ornithologen sind aufgefordert, insbesondere in den Kolonien auf beringte Lachmöwen zu achten (Ablesen mit Asiola ist möglich!).

+ Im Rahmen der Beratung der BBO am 11. und 12. 11. 1983 in Binz stellten folgende Beringer mit einem Vortrag Ergebnisse aus ihrer Beringungstätigkeit vor:

K. U. Heußner, Schwerin: Erfahrungen beim Fang von Enten;

D. Heyder, Leipzig: Methoden zum Ablesen kleiner Ringgrößen, speziell bei Lachmöwen (ohne Fang);

E. Pries, Templin: Ergebnisse von Untersuchungen an einem Eisvogel-Brutbestand.

- + 1983 sind die *Beringertagungen* der Bezirke Frankfurt/O.–Berlin, Halle, Karl-Marx-Stadt, Neubrandenburg und Potsdam von Mitarbeitern der Vogelwarte besucht worden.
- + Den *Beringerlehrgang* vom 20.–24. 4. 1983 an der Vogelwarte Hiddensee, als Voraussetzung zur Erlangung der Beringungserlaubnis schlossen 7 Lehrgangsteilnehmer erfolgreich ab. An der Biologischen Station Steckby war der 42. Lehrgang vom 21. 9.–23. 9. 1983 für 5 Teilnehmer erfolgreich; den 43. Lehrgang vom 10. 10.–12. 10. 1983 absolvierten 7 Teilnehmer mit Erfolg.
- + Am 1. Dezember 1984 trat die *Erste Durchführungsbestimmung zur Naturschutzverordnung – Schutz von Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzbestimmung)* vom 1. 10. 1984 in Kraft (Gbl. Teil 1, Nr. 31; Ausgabetag: 29. 11. 84). Aus dieser gesetzlichen Grundlage resultiert auch für einige Vogelarten eine Veränderung der bisher erforderlichen Beringungsgenehmigungen (vgl. Ber. Vogelwarte Hiddensee H. 4, 1983, S. 18).

M. Dornbusch, H. Pörner, J. Ulbricht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984_5](#)

Autor(en)/Author(s): Dornbusch Max, Pörner Heinz, Ulbricht Joachim

Artikel/Article: [Informationen für Beringer 145-146](#)